

First choice for advanced applications

AT&S

Halbjahresfinanzbericht
2014/15



Kennzahlen

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Einheit	H1 2014/15	H1 2013/14
Umsatzerlöse	Tsd. €	302.077	299.933
davon in Asien produziert	%	76 %	75 %
davon in Europa produziert	%	24 %	25 %
EBITDA	Tsd. €	72.297	65.412
EBITDA-Marge	%	23,9 %	21,8 %
EBIT (Betriebsergebnis)	Tsd. €	39.928	30.567
EBIT-Marge	%	13,2 %	10,2 %
Konzernergebnis	Tsd. €	28.445	21.957
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Tsd. €	28.416	21.940
Cash Earnings	Tsd. €	60.785	56.785
KONZERNBILANZ		30.09.2014	31.03.2014
Bilanzsumme	Tsd. €	1.057.190	916.059
Eigenkapital	Tsd. €	465.141	390.680
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Tsd. €	465.101	390.682
Nettoverschuldung	Tsd. €	179.989	110.874
Verschuldungsgrad	%	38,7 %	28,4 %
Nettoumlaufvermögen	Tsd. €	126.226	91.722
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	20,9 %	15,6 %
Eigenmittelquote	%	44,0 %	42,7 %
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG		H1 2014/15	H1 2013/14
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Tsd. €	33.650	40.327
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Tsd. €	88.699	39.992
ALLGEMEINE INFORMATIONEN		30.09.2014	31.03.2014
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	7.618	7.129
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	7.385	7.027
AKTIENKENNZAHLEN		H1 2014/15	H1 2013/14
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	26.690.059
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	23.432.997
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	0,73	0,82
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl ¹⁾	€	0,73	0,94
Cash Earnings/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl ¹⁾	€	1,56	2,42
Marktkapitalisierung, Ultimo	Tsd. €	355.478	183.895
Marktkapitalisierung/Eigenkapital ²⁾	%	76,4 %	58,1 %
FINANZKENNZAHLEN		H1 2014/15	H1 2013/14
ROE (Eigenkapitalrendite) ³⁾	%	13,3 %	15,1 %
ROCE (Gesamtkapitalrendite) ³⁾	%	10,7 %	11,4 %
ROS (Umsatzrendite)	%	9,4 %	7,3 %

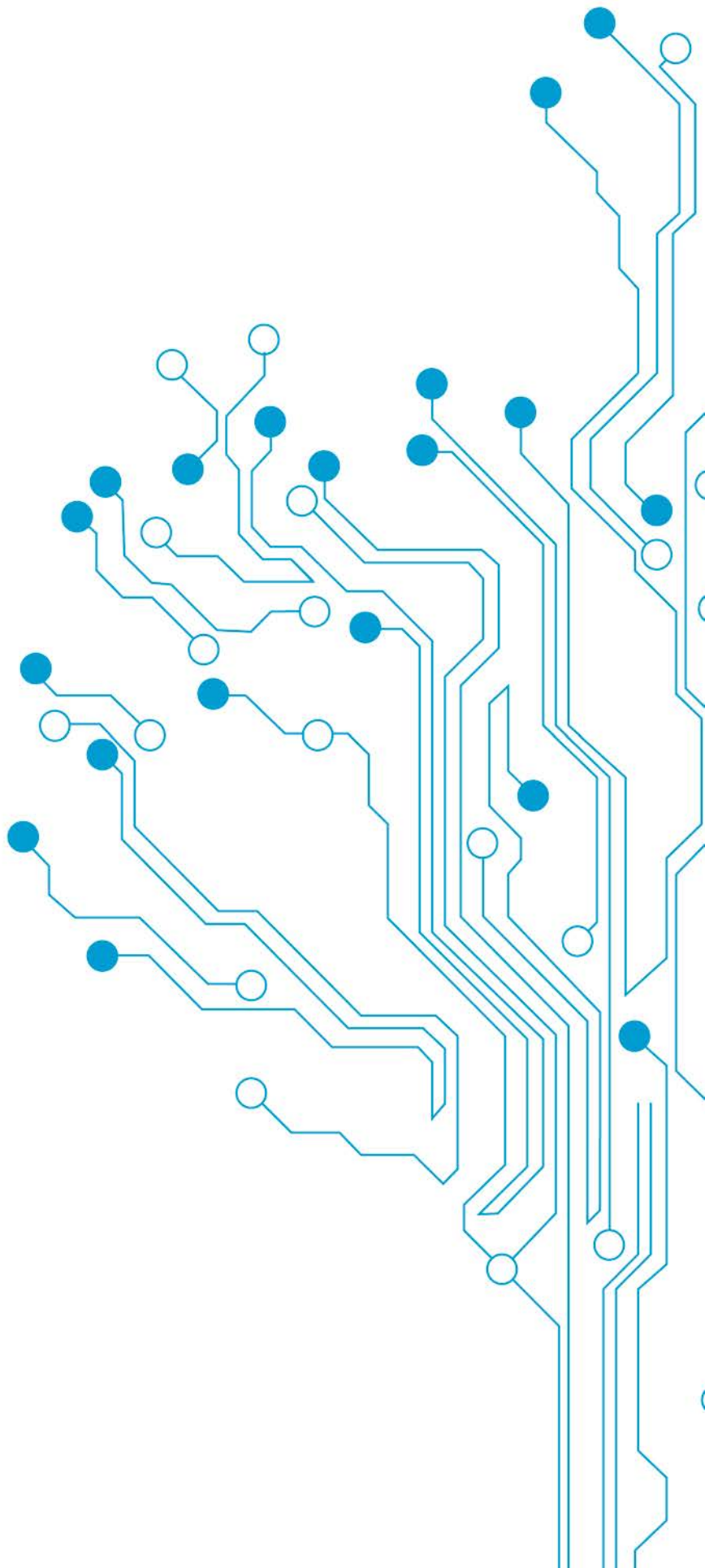
¹⁾ 2014/15: Geringeres Ergebnis resultiert wesentlich aus der Ausgabe neuer Aktien.

²⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

³⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

Highlights

- Leiterplatten- und IC-Substrat-Markt weiterhin mit attraktiven Wachstumsraten von 4-5 % CAGR über einen Zyklus von fünf Jahren
- Hohe Kapazitätsauslastung
- Umsatz auf stabil hohem Niveau von 302,1 Mio. €
- EBITDA-Marge von 23,9 % - einer der höchsten Werte bisher
- Konzernergebnis stieg um 29,5 % gegenüber den ersten 6 Monaten im Vorjahr
- Investitionen in Sachanlagen im 1. Halbjahr 2014/15 beliefen sich auf 88,7 Mio. €.
- IC-Substrate Werksaufbau in Chongqing im Plan
- Ausblick bestätigt: Stabile Umsatzentwicklung und EBITDA-Marge am oberen Ende des Zielkorridors von 18-20 %



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

dank der hohen Nachfrage in beiden Business Units Mobile Devices & Substrates und Industrial & Automotive (inkl. Medical) und der damit einhergehenden hohen Kapazitätsauslastung konnten wir mit Umsatzerlösen in Höhe von 302,1 Mio. € das sehr hohe Umsatzniveau des 1. Halbjahr 2013/14 von 299,9 Mio. € halten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg aufgrund des Wegfalls nicht wiederkehrender Posten und Einmalbeiträgen, des verbesserten Produktmixes, der hohen Auslastung der Kapazitäten und der Effizienzsteigerungsmaßnahmen um 10,5 % auf 72,3 Mio. €.

Die EBITDA-Marge erreichte 23,9 % - einen der höchsten Werte bisher. Das Konzernergebnis lag bei 28,4 Mio. €, das bedeutet eine Steigerung von 29,5 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2013/14.

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im 1. Halbjahr mit 33,6 Mio. € um 6,7 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres – wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg beim Nettoumlaufvermögen. Der Cashflow für Investitionstätigkeit stieg geplanter Weise im 1. Halbjahr 2014/15 auf -88,7 Mio. € aufgrund der Investitionen in technologische Upgrades in bestehende Werke und in das in Bau befindliche Werk in Chongqing.

Das Konzerneigenkapital lag per 30. September 2014 bei 465,1 Mio. €. Zur Steigerung um 74,5 Mio. € seit 31. März 2014 trugen neben dem positiven Konzernergebnis auch positive Währungsdifferenzen in Höhe von 55,8 Mio. € bei. Die Eigenmittelquote erreicht damit einen Wert von 44,0 %.

Die Nettoverschuldung lag zum Stichtag bei 180,0 Mio. €. (31. März 2014: 110,9 Mio. €). Der Netto-Verschuldungsgrad zum 30. September 2014 betrug 38,7 %.



Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014/15 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlöse: 302,1 Mio. €
- Bruttogewinn: 66,2 Mio. €, das entspricht einer Marge von 21,9 %
- EBITDA: 72,3 Mio. €, das entspricht einer Marge von 23,9 %
- Betriebsergebnis: 39,9 Mio. €, das entspricht einer Marge von 13,2 %
- Ergebnis vor Steuern: 37,6 Mio. €, das entspricht einer Marge von 12,4 %
- Konzernergebnis: 28,4 Mio. €, das entspricht einer Marge von 9,4 %
- Gewinn pro Aktie: 0,73 €
- Anzahl der Aktien*, Durchschnitt: 38.850
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGS-LAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 402,1 Mio. € weisen folgende Struktur auf:

< 1 Jahr:	49,5 Mio. €
1–5 Jahre:	302,4 Mio. €
>5 Jahre:	50,2 Mio. €

BUSINESS UNIT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES AUF ATTRAKTIVEM NIVEAU Die Business Unit Mobile Devices & Substrates verzeichnete Umsätze in Höhe von 156,7 Mio. € und damit nahezu das Vorjahresniveau. Die Schwankung von -4,8 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2013/14 ist vor allem auf den höheren Kapazitätsverbrauch durch einen höherwertigeren Produktmix zurückzuführen, wobei die zur Verfügung stehenden Kapazitäten vollständig ausgelastet wurden. Zur weiterhin erfolgreichen Geschäftsentwicklung in der BU Mobile Devices & Substrates trugen unter anderem die Anwendungen im Bereich der Mobilkommunikation bei. Damit bestätigen wir unsere gute Position im Markt für hochwertige, mobile Endgeräte.

BUSINESS UNIT INDUSTRIAL & AUTOMOTIVE (INKL. MEDICAL) WEITER AUF WACHSTUMSKURS

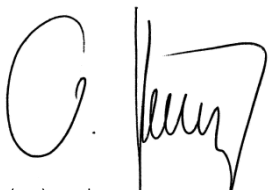
Die konsequente und strategische Weiterentwicklung des Kunden- und Produktportfolios der Business Unit Industrial & Automotive (inkl. Medical) resultierte in einer Umsatzsteigerung gegenüber der selben Periode im Vorjahr von 8,8 % auf 144,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2014/15. Ausschlaggebend dafür waren der zunehmende Einsatz von innovativer Elektronik im Auto (z.B. Fahrerassistenzsysteme, Sicherheitsfunktionen und Energieeffizienz) aber auch industrielle Anwendungen im Bereich der Machine-to-Machine Kommunikation und Industrieautomation sowie LED. In der Medizintechnik führten vor allem Zuwachsraten bei Therapieanwendungen zu einer Umsatzsteigerung.

CHONGQING Das für die zukünftige Produktion von IC-Substraten ausgelegte, im Bau befindliche Werk in Chongqing liegt weiterhin im Plan: die erste Linie wurde installiert, der Probe- und Qualifikationsbetrieb ist angelaufen. Bis zum Stichtag 30. September 2014 wurden 163,1 Mio. € in Sachanlagen investiert. Der „Start of Production“ soll wie geplant im Kalenderjahr 2016 erfolgen. Dank des positiven Cash Flows aus laufender Geschäftstätigkeit und der getätigten Maßnahmen auf der Eigenkapital- und Finanzierungsseite (Secondary Public Offering, Unternehmensanleihe und Schulscheinanleihe) ist das Projekt ausfinanziert.

AUSBLICK BESTÄTIGT Aufgrund der starken Nachfrage insbesondere bei mobilen Endgeräten im zweiten Kalenderhalbjahr 2014 und der geringen Visibilität des ersten Kalenderquartals 2015 gehen wir – unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfeldes und unter Einbeziehung derzeitiger Wechselkurse – von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 gehen wir von einer stabilen Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr und einer EBITDA-Marge am oberen Ende unseres Zielkorridors von 18-20 % aus.

Wir danken allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz in den letzten sechs Monaten.

Mit freundlichen Grüßen



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender



Dr. Karl Asamer
Finanzvorstand



Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Corporate-Governance-Informationen

VORSTANDSVERGÜTUNG Nach umfassender Vorbereitung wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 3. Juli 2014 als Ersatz des mit letzter Zuteilung am 1. April 2012 ausgelaufenen Stock-Options-Programmes für den Vorstand sowie Schlüsselkräfte der Gesellschaft ein langfristiges Vergütungsmodell („Long Term Incentive Programm - LTI“) auf Basis von Stock Appreciation Rights („SAR“) implementiert. SAR sind Wertsteigerungsrechte auf der Grundlage der Aktienkursentwicklung über einen definierten Zeitraum. Somit erfolgt für die Begünstigten, wie auch bei Aktienoptionen, ohne dass aber tatsächlich Aktien übertragen oder Optionen auf eine solche Übertragung eingeräumt werden, nur bei positiver Aktienkursentwicklung eine finanzielle Vergütung. Als Voraussetzung sind insbesondere langfristige und mehrjährige Leistungskriterien, eine Mindestwartefrist von drei Jahren (mit einem darauf folgenden Ausübungszeitraum von maximal zwei Jahren), ein Mindest-Eigeninvestment sowie eine Höchstgrenze des möglichen finanziellen Vorteils vorgesehen:

Die Kennzahl „Earnings per Share“ (EPS) determiniert, wie viele der zugeteilten SAR nach Ablauf der Wartefrist tatsächlich ausgeübt werden können. Als Zielwert gilt der gemäß dem Midtermplan für den Bilanzstichtag des dritten Jahres nach Zuteilung festgelegte EPS-Wert. Wird dieser EPS-Wert nach Ablauf der Wartefrist zu unter 50 % erreicht, verfallen die zugeteilten SAR. Wird der EPS Wert zu 100% erreicht oder übertroffen, so können die zugeteilten SAR zur Gänze ausgeübt werden. Liegt die Erreichung zwischen 50 % und 100 %, so können die zugeteilten SAR anteilig ausgeübt werden (linearer Verlauf).

Ein Eigeninvestment als Voraussetzung für eine Ausübung ist verpflichtend. Das Eigeninvest entspricht einmalig 20 % der Zuteilungssumme (in SAR) eines Jahres als Aktien (z.B. bei 5.000 zugeteilten SAR beträgt das Eigeninvestment 1.000 Aktien). Wurde das Eigeninvestment bis zum Ende der Wartefrist (nach Ablauf von drei Jahren) nicht zur Gänze aufgebaut, so verfallen die SAR der entsprechenden Zuteilung zur Gänze. Das Eigeninvestment muss über die gesamte Dauer der Teilnahme am LTI-Programm gehalten werden.

Der Ausübungspreis wird am Zuteilungstag bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der AT&S-Aktien an der Wiener Börse während der sechs Kalendermonate, die dem jeweiligen Zuteilungstag vorausgehen.

Die Entwicklung des Aktienkurses determiniert die Höhe des LTI für die Berechtigten: Die Differenz zwischen Ausübungspreis der entsprechenden virtuellen Zuteilung und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Wiener Börse am Ausübungstag wird mit der Anzahl der SAR multipliziert. Der Ausübungspreis wird mit keinem Aufschlag versehen. Eine allfällige Auszahlung erfolgt in bar. Für den Fall außerordentlich positiver Entwicklungen ist der Auszahlungsbetrag je SAR der Höhe nach bei 200 % des jeweils festgelegten Ausübungspreises be-

grenzt (Beispiel: Ausübungspreis 8 €, der maximale Wert je SAR liegt somit bei 16 €, ein Schlusskurs über 24 € führt damit nicht mehr weiter zu einem höheren Wert je SAR).

Es sind im Rahmen dieses LTI-Programmes 2014–2016 drei Zuteilungstranchen über diese drei Wirtschaftsjahre vorgesehen (2014/15, 2015/16 und 2016/17). Für das Wirtschaftsjahr 2014/15 wurden den Vorstandsmitgliedern folgende Stückzahlen an SAR zugeteilt:

■ DI (FH) Andreas Gerstenmayer	40.000
■ Dr. Karl Asamer	30.000
■ Ing. Heinz Moitzi	30.000

DIRECTORS' DEALINGS Die Androsch Privatstiftung hat am 30. September 2014 110.742 Aktien der Gesellschaft zu einem Preis von 9,03 € je Stück von der AIC Androsch International Management Consulting GmbH erworben. Hingewiesen wurde dabei darauf, dass es durch den Erwerb der Aktien durch die Androsch Privatstiftung lediglich zu einer Verschiebung von deren 100 % Tochter AIC Androsch International Management Consulting GmbH zur Androsch Privatstiftung gekommen ist; der der Androsch Privatstiftung zuzurechnende gesamte Anteil am Kapital der Gesellschaft von rund 16,32 % hat sich somit nicht verändert.

Dr. Karl Asamer, Mitglied des Vorstands (CFO) der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, hat (nach Ablauf des Berichtszeitraumes) am 1. Oktober 2014 4.000 Aktien der Gesellschaft zu einem Kurs von 9,01 € gekauft. Dr. Karl Asamer hält daher seit diesem Tag insgesamt 4.000 Aktien der Gesellschaft, was in Bezug auf 38.850.000 ausgegebene Aktien einem Anteil am Kapital von rund 0,01 % entspricht.

Directors' Dealings-Meldungen und Details dazu sind jeweils auch der Directors' Dealings-Datenbank der FMA zu entnehmen, abrufbar unter www.fma.gv.at/de/unternehmen/emittenten/directors-dealings/directors-dealings-datenbank.html.

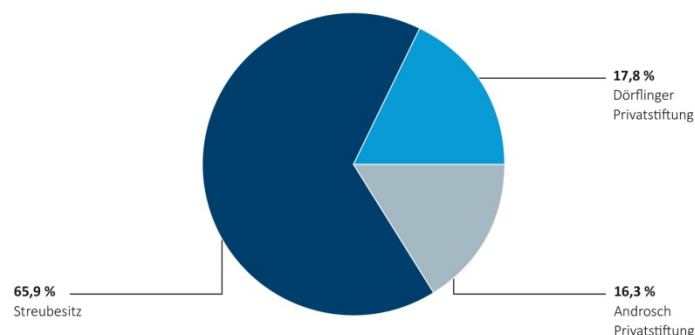
ANSPRECHPERSON DER GESELLSCHAFT FÜR INVESTOR RELATIONS Frau Elke Koch ist seit 15. September 2014 Director IR & PR und damit Ansprechperson der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft für Investor Relations. Sie ist unter

- der Anschrift Fabriksgasse 13, 8700 Leoben, Österreich,
- telefonisch unter +43 3842 200-5925,
- per Fax unter +43 3842 200-15925 oder
- per E-Mail unter e.koch@ats.net

gerne für Fragen erreichbar. Ihre Kontaktdaten sind stets auch unter <http://www.ats.net/de/investoren/kontakt/> abrufbar.

AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



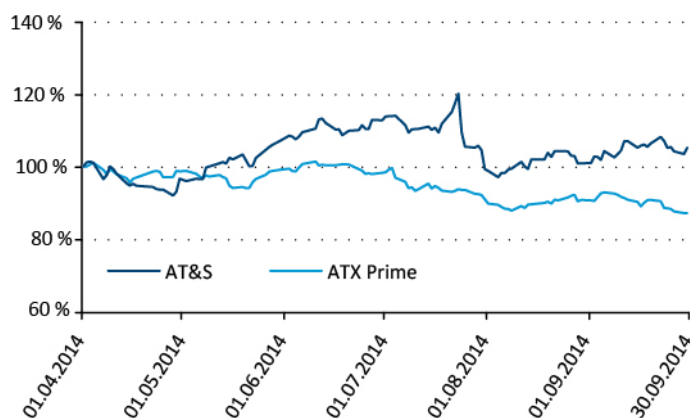
AKTIENKURSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN

Die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte war im Berichtszeitraum nach wie vor von den unsicheren allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und damit einhergehender hoher Volatilität geprägt. Beeinflusst wurde das Geschehen vor allem durch die niedrigeren Wachstumsprognosen für die Eurozone, die Zuspitzung der politischen Situation in der Ukraine, dem daraus erfolgten Verfall des Euro-Wechselkurses gegenüber den meisten Weltwährungen sowie die Zinsanpassungen und die Ankündigung der Europäischen Zentralbank (EZB) von verstärkten Ankäufen von Krisen-Staatsanleihen. Ab Sommer startete die Eintrübung an den europäischen Börsen und auch der Wiener Leitindex, der ATX, verzeichnete von seinem Höhepunkt im Juni 2014 bei 2.585 Zählern einen deutlichen Rückgang und schloss am 30. September bei 2.202 Zählern.

Die Entwicklung der AT&S-Aktie war in diesem Börsenklima ebenfalls von Volatilität geprägt: bis Mitte Juli 2014 zeigte die Aktie eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung bis zu einem Höchststand von 10,44 € am 23. Juli 2014 und schloss zum Stichtag 30. September 2014 bei einem Wert von 9,15 €. Der durchschnittliche Tagesumsatz am Börseplatz Wien belief sich auf 58.600 Stück Aktien (Einmalzählung).

Das Management der AT&S hat in diesem Umfeld seine Kapitalmarktkommunikation durch zahlreiche Roadshows und Einzelgespräche mit Investoren und Analysten intensiviert, um ein der operativen Performance der AT&S entsprechendes freundlicheres Sentiment zu gestalten. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 wurden mit internationalen institutionellen Anlegern und Finanzanalysten Gespräche in München, Düsseldorf, Zürs, Warschau, Shanghai und New York geführt. Darüber hinaus informierte AT&S Privatanleger im Rahmen des Privatanlegertages der Wiener Börse im Mai am Standort in Leoben. Die AT&S-Aktie wird derzeit von acht Analysten beobachtet, mit sieben „Buy“-Empfehlungen und einer „Hold“-Empfehlung.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE (IN €)

	30. September 2014	30. September 2013
Gewinn/Aktie	0,73	0,94
Höchstkurs	10,44	8,40
Tiefstkurs	8,01	6,21
Ultimokurs	9,15	6,89

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

27. 01. 2015	Veröffentlichung Ergebnis 3. Quartal 2014/15
07. 05. 2015	Veröffentlichung Jahresergebnis 2014/15
02. 07. 2015	21. Hauptversammlung

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch
 Tel.: +43 (0) 3842 200 5925
e.koch@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01. Juli bis 30. September		01. April bis 30. September	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	160.767	157.392	302.077	299.933
Umsatzkosten	(123.090)	(123.693)	(235.856)	(239.474)
Bruttogewinn	37.677	33.699	66.221	60.459
Vertriebskosten	(7.631)	(7.647)	(14.768)	(15.037)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6.633)	(5.964)	(13.495)	(11.119)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3.192	39	1.970	(732)
Nicht wiederkehrende Posten	–	–	–	(3.004)
Betriebsergebnis	26.605	20.127	39.928	30.567
Finanzierungserträge	3.476	96	3.810	114
Finanzierungsaufwendungen	(3.174)	(3.002)	(6.173)	(6.361)
Finanzergebnis	302	(2.906)	(2.363)	(6.247)
Ergebnis vor Steuern	26.907	17.221	37.565	24.320
Ertragsteuern	(6.041)	(1.876)	(9.120)	(2.363)
Konzernergebnis	20.866	15.345	28.445	21.957
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	20.847	15.334	28.416	21.940
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	19	11	29	17
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
- unverwässert	0,54	0,65	0,73	0,94
- verwässert	0,54	0,60	0,73	0,90
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	23.542	38.850	23.433
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	25.517	38.850	24.426

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01. Juli bis 30. September		01. April bis 30. September	
	2014	2013	2014	2013
Konzernergebnis	20.866	15.345	28.445	21.957
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	50.103	(21.834)	55.753	(26.596)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(667)	23	(1.967)	56
Sonstiges Ergebnis	49.436	(21.811)	53.786	(26.540)
Konzerngesamtergebnis	70.302	(6.466)	82.231	(4.583)
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	70.277	(6.478)	82.189	(4.599)
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	25	12	42	16

Konzernbilanz

in Tsd. €	30. September 2014	31. März 2014
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	532.100	435.103
Immaterielle Vermögenswerte	19.723	9.145
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	28.873	25.538
Sonstige langfristige Vermögenswerte	22.757	13.976
	603.549	483.858
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	78.970	59.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	151.807	110.999
Finanzielle Vermögenswerte	822	836
Laufende Ertragsteuerforderungen	854	799
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	221.188	260.133
	453.641	432.201
Summe Vermögenswerte	1.057.190	916.059
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	52.476	(1.297)
Gewinnrücklagen	270.779	250.133
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	465.101	390.682
Nicht beherrschende Anteile	40	(2)
Summe Eigenkapital	465.141	390.680
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	352.555	325.863
Rückstellungen für Personalaufwand	25.958	24.755
Sonstige Rückstellungen	9.371	9.736
Passive latente Steuern	7.439	6.738
Sonstige Verbindlichkeiten	3.378	3.244
	398.701	370.336
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	133.767	101.908
Finanzielle Verbindlichkeiten	49.540	46.076
Laufende Ertragsteuerschulden	6.145	3.986
Sonstige Rückstellungen	3.896	3.073
	193.348	155.043
Summe Schulden	592.049	525.379
Summe Eigenkapital und Schulden	1.057.190	916.059

Konzern-Geldflussrechnung

in Tsd. €	01. April bis 30. September	
	2014	2013
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	28.445	21.957
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	32.369	34.844
Veränderung langfristiger Rückstellungen	567	571
Ertragsteuern	9.120	2.363
Finanzierungsaufwendungen/-erträge	2.363	6.247
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	67	18
Auflösung von Investitionszuschüssen	(610)	(756)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	4.573	425
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(14.776)	(8.565)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(39.786)	(23.730)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18.770	12.400
- Sonstige Rückstellungen	685	3.928
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	41.787	49.702
Gezahlte Zinsen	(2.941)	(6.500)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	1.396	107
Gezahlte Ertragsteuern	(6.592)	(2.982)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	33.650	40.327
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(88.859)	(40.143)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	160	151
Auszahlungen für den Erwerb/Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	–	(114)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	–	27
Nettomittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	(88.699)	(40.079)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	20.061	7.341
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	327	737
Dividendenzahlungen	(7.770)	(4.665)
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	–	20.833
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	12.618	24.246
Nettozunahme/(-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	260.133	80.226
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3.486	(2.789)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	221.188	101.931

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2013 ¹⁾	45.914	42.351	216.630	304.895	(51)	304.844
Konzernergebnis	–	–	21.940	21.940	17	21.957
Sonstiges Ergebnis	–	(26.539)	–	(26.539)	(1)	(26.540)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(26.595)	–	(26.595)	(1)	(26.596)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	56	–	56	–	56
Konzerngesamtergebnis	–	(26.539)	21.940	(4.599)	16	(4.583)
Dividendenzahlung für 2012/13	–	–	(4.665)	(4.665)	–	(4.665)
Kapitalerhöhung	20.833	–	–	20.833	–	20.833
Stand zum 30.09.2013	66.747	15.812	233.905	316.464	(35)	316.429
Stand zum 31.03.2014	141.846	(1.297)	250.133	390.682	(2)	390.680
Konzernergebnis	–	–	28.416	28.416	29	28.445
Sonstiges Ergebnis	–	53.773	–	53.773	13	53.786
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	55.740	–	55.740	13	55.753
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(1.967)	–	(1.967)	–	(1.967)
Konzerngesamtergebnis	–	53.773	28.416	82.189	42	82.231
Dividendenzahlung für 2013/14	–	–	(7.770)	(7.770)	–	(7.770)
Stand zum 30.09.2014	141.846	52.476	270.779	465.101	40	465.141

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Segmentberichterstattung

01. April bis 30. September 2014

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Industrial & Automotive	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	194.836	151.902	3.885	(48.546)	302.077
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(38.134)	(7.601)	(2.811)	48.546	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	156.702	144.301	1.074	–	302.077
Betriebsergebnis	24.316	13.685	1.883	44	39.928
Finanzergebnis					(2.363)
Ergebnis vor Steuern					37.565
Ertragssteuern					(9.120)
Konzernergebnis					28.445
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	480.416	60.447	10.960	–	551.823
Investitionen	77.384	15.004	1.562	–	93.950
Abschreibungen	27.648	4.078	643	–	32.369
Nicht wiederkehrende Posten	–	–	–	–	–

01. April bis 30. September 2013

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Industrial & Automotive	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	190.689	135.493	3.396	(29.645)	299.933
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(26.122)	(2.870)	(653)	29.645	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	164.567	132.623	2.743	–	299.933
Betriebsergebnis	27.309	4.204	(965)	19	30.567
Finanzergebnis					(6.247)
Ergebnis vor Steuern					24.320
Ertragssteuern					(2.363)
Konzernergebnis					21.957
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte *)	386.319	47.888	10.041	–	444.248
Investitionen	41.934	2.696	8.062	–	52.692
Abschreibungen	30.036	4.155	653	–	34.844
Nicht wiederkehrende Posten	–	3.004	–	–	3.004

*) Der Wert ist stichtagsbezogen auf den 31.03.2014

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Verbringungsort der Leistung:

	01. April bis 30. September	
in Tsd. €	2014	2013
Österreich	11.859	10.049
Deutschland	68.628	64.630
Sonstiges Europa	41.672	36.106
Asien	166.690	143.528
Amerika	13.228	45.620
	302.077	299.933

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.09.2014	31.03.2014
Österreich	45.495	33.473
China	480.377	386.279
Übrige	25.951	24.496
	551.823	444.248

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Der Zwischenbericht zum 30. September 2014 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gelesen werden.

Aufgrund des Einstiegs in das für die AT&S neue Geschäft mit IC-Substraten und der Zuordnung dieses Geschäftsfeldes in die Business Unit Mobile Devices wurde diese Business Unit in Mobile Devices & Substrates umbenannt. Sowohl für den Bereich Mobile Applications, als auch Substrates gibt es nun eine entsprechende Organisationsstruktur, wogegen das Managementreporting weiterhin einheitlich unter dem Segment Mobile Devices & Substrates erfolgt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr dieses Geschäftsjahres mit 302,1 Mio. € über dem Wert des Vergleichszeitraumes von 299,9 Mio. €.

Die Business Unit Mobile Devices & Substrates konnte mit einem Umsatz mit externen Kunden von 156,7 Mio. € nahezu das Vorjahresniveau erreichen. Die Schwankung von -4,8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2013/14 ist vor allem auf den höheren Kapazitätsverbrauch durch einen höherwertigeren Produktmix zurückzuführen, wobei die zur Verfügung stehenden Kapazitäten vollständig ausgelastet wurden. Zur weiterhin erfolgreichen Geschäftsentwicklung in der BU Mobile Devices & Substrates trugen unter anderem die Anwendungen im Bereich der Mobilkommunikation bei. Damit bestätigen wir unsere gute Position im Markt für hochwertige, mobile Endgeräte. Die Business Unit Industrial & Automotive konnte mit einem Umsatz mit externen Kunden in Höhe von 144,3 Mio. € eine Umsatzsteigerung von 8,8 % erzielen. Der zunehmende Einsatz von innovativer Elektronik im Auto führte auch in diesem Quartal zu einer gesteigerten Nachfrage in diesem Segment. Auch die industriellen Anwendungen, insbesondere die innovativen Applikationen im Bereich der Machine-to-Machine Kommunikation, der Industrieautomation sowie LED resultieren in einer stetigen Nachfrage nach AT&S Leiterplatten. In der Medizintechnik führten vor allem Zuwachsraten bei Therapieanwendungen zu einer Steigerung des Umsatzes.

Die Betrachtung des Umsatzes nach Kundenregionen zeigt weiterhin steigende Lieferungen unserer Leiterplatten sowohl in den asiatischen als auch den europäischen Raum. Demgegenüber waren die Verbringungen in den amerikanischen Raum rückläufig.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 76 % in Asien zu 24 % in Europa eine weitere Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (im ersten Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres wurden noch 75 % der Leiterplatten in Asien und 25 % in Europa produziert).

BRUTTOGEWINN Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 66,2 Mio. € deutlich über dem Wert des Vergleichszeitraums von 60,5 Mio. €. Diese positive Entwicklung ist auf die gute Auslastung und die weiterhin konsequente Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

Auf Segmentebene erreichte die Business Unit Industrial & Automotive eine Steigerung der Bruttogewinn-Marge von 16 % auf 18 % und die Business Unit Mobile Devices & Substrates eine Bruttogewinn-Marge in Höhe des Vorjahres von 20 %.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom verbesserten Bruttogewinn, dem Wegfall nicht wiederkehrender Posten und Einmalerträge aus einer Ausgleichszahlung, konnte mit 39,9 Mio. € bzw. 13,2 % der Umsatzerlöse auch das Konzernbetriebsergebnis deutlich gesteigert werden.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit 6,2 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel und Fremdwährungserträge führten zu Finanzierungserträgen von 3,8 Mio. €, sodass sich insgesamt mit -2,4 Mio. € ein um 3,8 Mio. € besseres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert sowohl aus dem erwarteten Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited (an einer Rückkehr in das letztjährige Steuerschema wird weiterhin gearbeitet) als auch aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (55,8 Mio. €) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi, Hongkong Dollar, US-Dollar, Indische Rupie und Südkoreanischer Won gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit 180,0 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 110,9 Mio. € und wurde vor allem durch Investitionen in das neue Werk in Chongqing und die Erhöhung im Nettoumlaufvermögen getrieben. Das Nettoumlaufvermögen stieg von 91,7 Mio. € zum 31. März 2014 auf 126,2 Mio. €, hauptsächlich wegen der gestiegenen Geschäftstätigkeit. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 38,7 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 28,4 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €

30. September 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	822	–	–	822
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	3.043	–	3.043

in Tsd. €

31. März 2014	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	836	–	–	836
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	420	–	420

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 399,1 Mio. € (31. März 2014: 371,5 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 400,3 Mio. € (31. März 2014: 377,6 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Zum 30. September 2014 bestanden im Konzern sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 40,7 Mio. € im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2014 betrugen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 59,5 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital stieg von 390,7 Mio. € zum letzten Bilanzstichtag auf 465,1 Mio. €. Dazu trugen bei das positive Konzernergebnis von 28,4 Mio. € sowie positive Währungsdifferenzen, sodass sich ein Konzerngesamtergebnis mit einem Wert von 82,2 Mio. € ergab.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 19. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 3. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegen-

leistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. September 2014 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 33,6 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 40,3 Mio. €. Die Reduzierung ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 88,7 Mio. € und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraumes von 40,1 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen in das neue Werk in Chongqing sowie in Technologieupgrades in den anderen Werken.

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 12,6 Mio. €.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDE Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurde in der Hauptversammlung am 3. Juli 2014 eine Dividende von 0,20 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2014 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 7,8 Mio. € erfolgte am 24. Juli 2014.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von 189 Tsd. €, der Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH von 5 Tsd. €, sowie der Frotz Riedl Rechtsanwälte von 3 Tsd. €, angefallen.

Leoben-Hinterberg, am 27. Oktober 2014

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Wie bereits im letzten Geschäftsjahr konnten wir auch heuer das erste Halbjahr sehr erfolgreich abschließen. Die Bereiche Automotive, Industrial und Medizintechnik konnten Steigerungen verzeichnen, der Bereich Mobile Devices konnte den starken Nachfragerückgang eines Kunden im Wesentlichen kompensieren.

Die Auslastung war im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres auf sehr hohem Niveau.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSEHEITEN UND CHANCEN Im Verlauf des ersten Halbjahres des aktuellen Geschäftsjahres 2014/15 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2013/14 ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 5 „Chancen- und Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emission der Anleihe im Ausmaß von 100 Mio. € für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzierungskredites durch die Oesterreichische Kontrollbank im April 2012, sowie der Begebung eines Schuldscheindarlelehens im Jänner 2014 in Höhe von 158 Mio. € stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen um das Working Capital abzudecken. Darüber hinaus hat der Vorstand die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 3. Juli 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 19.425.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150 Mio. € auszugeben. Möglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung unseres Investments in Chongqing werden laufend geprüft.

Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein deutlich positiver Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden. Auf Basis der weiterhin erwarteten positiven Geschäftsentwicklung und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten

steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf Erläuterung 20 in den „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Anhang des Konzernabschlusses 2013/14 verwiesen. Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro zeigen sich vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. September 2014 mit 38,7 % auf einem höheren Niveau als zu Ende des Geschäftsjahres 2013/14. Positive Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem schwächeren Euro gegenüber dem Chinesischen Renminbi, dem Hongkong Dollar, dem US-Dollar, der Indischen Rupie und dem Südkoreanischen Won hatten einen positiven Einfluss auf die Höhe des Eigenkapitals.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Aufgrund der starken Nachfrage insbesondere bei mobilen Endgeräten im zweiten Kalenderhalbjahr 2014 und der geringen Visibilität des ersten Kalenderquartals 2015 gehen wir – unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfeldes und unter Einbeziehung derzeitiger Wechselkurse – von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 gehen wir von einer stabilen Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr und einer EBITDA-Marge am oberen Ende unseres Zielkorridors von 18-20 % aus.

Leoben-Hinterberg, am 27. Oktober 2014

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Dr. Karl Asamer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

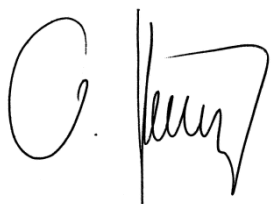
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen

Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 27. Oktober 2014

Der Vorstand:



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender



Dr. Karl Asamer
Finanzvorstand



Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0) 3842 200-0
www.ats.net

INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0) 3842 200-5925
e.koch@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS

Helmut Jokesch, Fotostudio Jokesch, Graz
Werbeagentur DMP, Maria Enzersdorf

ILLUSTRATIONEN

LULU*/caroline-seidler.com

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

